

Das Testament

Thriller · Szene zu 4 · 5 Min. · Weibliche Rolle · Erwachsene · Fortgeschritten

(Ein Notariat. Der Notar öffnet einen versiegelten Umschlag. Drei Erben warten.)

LE NOTAIRE

Vor dem Testament hat Ihr Vater einen Brief hinterlassen. Er bat, ihn zuerst zu verlesen. Ich zitiere.

LE NOTAIRE

„Wenn ihr versammelt seid, um mir zuzuhören, dann bin ich tot. Und wenn ich vor dem Winter gestorben bin, dann war es nicht mein Herz.“

CLARA

...Was?

LE NOTAIRE

„Einer von euch weiß es bereits. Ich ändere mein Testament diesen Montag. Nur dieser eine hatte einen Grund, mich daran zu hindern.“

HUGO

Das ist morbide. Er hat am Ende fantasiert.

RÉGINE

Papa hat keinen Tag seines Lebens fantasiert. Und heute ist Montag.

(Ein Schweigen. Jeder rechnet, ohne die anderen anzusehen zu wagen.)

LE NOTAIRE

Der Brief endet so: „Merkt euch, wer im Raum nicht überrascht ist.“

(Drei Gesichter wenden sich, sehr langsam, dem Einzigen zu, der auf den Boden starrt.)

CLARA

...Hugo. Warum schaust du nicht auf?

Was du damit machen darfst

Originaltext, geschrieben für Acto. Lies ihn, druck ihn, arbeite ihn im Unterricht, spiel ihn beim Vorsprechen oder im Self-Tape: dafür ist er da, und du musst niemanden fragen. Für eine öffentliche Aufführung oder eine kommerzielle Nutzung schreib uns an contact@acto.re.